Amtszeiten im Rathaus:
Mo., Mi., Fr.:
8.00 - 12.00 und
13.00 - 16.00 Uhr
Di., Do.:
8.00 - 12.00 Uhr

Einbringungszeiten von Altglas in Altglascontainer
Die Entsorgung von Altglas in den Glascontainern sollte jeweils nur wochentags im Zeitraum von 7 - 20 Uhr erfolgen, um eine unnötige Lärmbelästigung der Anrainer zu vermeiden.

POYSDORF

Notrufnummer der Gemeinde
Bei Gebrechen von Gemeindeeinrichtungen steht Ihnen folgende Notrufnummer zur Verfügung:
02552 / 2200 - 99

poysdorfer stadt nachrichten

Folge 1 / 2022 Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Poysdorf Jänner 2022

Sonderausgabe: Jahresrückblick 2021

„1885 vereinigten sich 30 Männer aus Walterskichen zum Zwecke der Dienstleistung, welche einer freiwilligen Feuerwehr zustehen“, Zitat aus der Gründungsurkunde.

Ein langüberlegtes, notwendiges Projekt konnte 2021 von der FF Walterskirchen umgesetzt werden.

Nach mehr als drei Jahren Planungsarbeit ist am 11. März 2021 das HLFA2 (Hilfeleistungslöschfahrzeug – Allrad mit 2000 Liter Wasser), gefertigt von der Firma Rosenbauer, bei uns eingetroffen.

Die Anschaffungskosten von ca. € 313.000. – wurden in etwa zu je einem Drittel vom Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Poysdorf und der FF Walterskirchen getragen.

Unsere freiwilligen Kameraden eigneten sich das Wissen in einer einmonatigen Lern- und Ausbildungsphase an, und somit konnte das neue Fahrzeug Mitte April in den offiziellen Feuerwehrdienst gestellt werden.

Die Segnung des Löschfahrzeuges ist im Rahmen der stattfindenden Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe am Sonntag, 19. Juni 2022 geplant.

Kommandant der FF Walterskirchen, OBI Franz Olscher

Unsere Freiwilligen Feuerwehren haben auch 2021 trotz Einschränkungen aufgrund von Covid19-Maßnahmen gezeigt, dass die Einsatzbereitschaft zum Schutz und Wohle der Bevölkerung ungebrochen gegeben war.

Damit die Feuerwehrmitglieder nicht nur bestens geschult, sondern auch mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestattet, ihren Dienst verrichten können, wird laufend in Ausrüstung und Fahrzeuge investiert. Die FF Walterskirchen konnte 2021 ein neues HLFA2 in den Dienst stellen, welches mit finanziellen Mitteln seitens der FF, der Ortsbevölkerung, der Gemeinde und dem Land NÖ angekauft wurde. Hier gilt ein spezieller Dank der FF Walterskirchen für die ausgezeichnete Aufbereitung des Fahrzeugkonzeptes und die Abwicklung des Ankaufs.

Ende 2021 wurde im Gemeinderat die Aufstockung der jährlichen Fördergelder für die Feuerwehren beschlossen. So können ca. 13.500 € zusätzlich an die Feuerwehren pro Jahr aufgeteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden für ihre freiwillige Tätigkeit im Feuerwehrdienst.

Stadtrat für Feuerwehrwesen, David Jilli

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber, Redaktion, Verleger:
Stadtgemeinde Poysdorf, 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1 - DVR 0047562
Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, Landesgesetzblatt 1000, § 38 Abs. 5
Umsetzung: eigene; Fotos: Stadtgemeinde Poysdorf, Werner Kraus, z.V.g.

Aus dem Gemeinderat - Beschlüsse vom 16.12.2021

Voranschlag 2022
Im Ergebnishaushalt sind die Erträge mit € 14.231.100,00 und die Aufwendungen mit € 15.058.800,00 festgesetzt. Nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen weist der Ergebnishaushalt die Summe von minus € 300.700,00 auf. Rücklagen bestehen im Bereich von Wasser, Kanal und Müll in der Höhe von € 2.967.000,00. Der Finanzierungshaushalt hat ein Minus von € 131.500,00, das mit einem Überschuss aus dem Rechnungshaushalt 2020 gedeckt ist. Die Berechnung des Haushaltspotentials ergibt ein Plus von € 555.600,00. Der Schuldenstand wird per Ende 2022 mit € 5,6 Mio veranschlagt.

Poysdorfer Sportfischereiverein
Neu gegründet wurde der 1. Poysdorfer Sportfischereiverein unter Obmann Johannes Hörwein. Zum Zwecke der Ausübung der Sportfischerei am Badeteich in Poysdorf wurde im Gemeinderat ein Pachtvertrag mit dem neuen Verein ab 01.01.2022 einstimmig genehmigt. Der Sportfischereiverein verpflichtet sich, an Interessierte und Inhaber einer gültigen NÖ Fischerkarte für das Gewässer des Freizeitteichs Poysdorf neben den Jahreslizenzen auch Gästekarten bzw. Tageskarten auszugeben.

Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung ab 1.1.2022
Die Stadtgemeinde Poysdorf hat die Abfuhr der Altpapiertonne um zusätzlich 1 Entleerung pro Jahr aufgestockt, wodurch im Gemeinderat die Beschlussfassung über die Änderung der bestehenden Abfallwirtschaftsverordnung von bisher 5 auf 6 Altpapierabfuhren notwendig wurde.

Zuwendungen an Vereine und Institutionen
Einstimmig beschlossen wurden die Anträge jener Vereine und Institutionen, welche um eine finanzielle Zuwendung angesucht haben. Insgesamt wurde die Fördersumme in Höhe von € 96.234,96 beschlossen, darunter die Sportvereine mit € 10.400,00 und die Verschönerungsvereine mit € 20.500,00.

Zuwendungen an die Freiwilligen Feuerwehren
Nachdem der Gemeinderatsausschuss für „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ in seiner Sitzung im Oktober 2021 darüber entschieden hat, dass die Zuwendungssummen an die Freiwilligen Feuerwehren ab 01.01.2022 neu festgesetzt werden sollen, wurde der Vorschlag über die jeweiligen Fördersummen an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet. Demnach wurde im Gemeinderat die jährliche Fördersumme von insgesamt € 48.700,00 an die Freiwilligen Feuerwehren einstimmig genehmigt.

WIR GRATULIEREN

70. Geburtstag
Rosalia Schwarzl, Föllim, 6. Jänner
Maria Marchhart, Föllim, 7. Jänner
Helene Uhl, Poysdorf, 11. Jänner
Gertrude Österreicher, Poysdorf, 15. Jänner
Vera Rosikova, Poysdorf, 21. Jänner
Edith Maria Binder, Poysbrunn, 22. Jänner
Heinrich Kemminger, Poysdorf, 22. Jänner
Johann Josef Michael Holzinger, Kleinhadersdorf, 26. Jänner
Franz Schüller, Walterskirchen, 28. Jänner
Kurt Weismayer, Poysdorf, 5. Februar
Josef Goisauf, Poysdorf, 7. Februar
Ludwig Schwarz, Wetzelsdorf, 8. Februar
Karl Rauscher, Poysdorf, 14. Februar
Josef Strobl, Poysdorf, 25. Februar

75. Geburtstag
Anna Reim, Erdberg, 6. Jänner
Josef Horak, Poysdorf, 11. Jänner
Mag. phil. Christine Steindl, Poysdorf, 23. Jänner
Helga Rieder, Kleinhadersdorf, 26. Jänner
Karl Brüger, Altruppersdorf, 29. Jänner
Anna Kapusta, Poysbrunn, 1. Februar
Philomena Baltram, Poysdorf, 11. Februar
Kasim Beširević, Poysdorf, 20. Februar
Josefine Kraus, Poysdorf, 27. Februar
Maria Wimmer, Poysdorf, 27. Februar

80. Geburtstag
Maria Elfriede Walek, Poysdorf, 8. Jänner
Rosa Müller, Poysdorf, 27. Jänner
Maria Leisser, Föllim, 27. Februar

85. Geburtstag
Leopold Strobl, Poysdorf, 18. Jänner
Helmut Bittner-Rath, Poysdorf, 27. Jänner
Hermine Schodl, Kleinhadersdorf, 17. Februar
Anna Strobl, Poysdorf, 20. Februar
Andreas Steyrer, Walterskirchen, 26. Februar
Rosina Locker, Ketzelsdorf, 26. Februar

90. Geburtstag
Gertrude Rieder, Kleinhadersdorf, 14. Jänner
Maria Puhm, Poysdorf, 17. Februar
Auguste Heger, Poysdorf, 28. Februar

95. Geburtstag
Maria Schinnerl, Poysdorf, 5. Jänner
Martina Nepp, Wilhelmsdorf, 19. Februar
Josefa Decker, Poysdorf, 19. Februar

Goldene Hochzeit
Rosalia und Ing. Manfred Ebenauer, Poysdorf, 7. Jänner
Anna und Rupert Schimpf, Poysdorf, 7. Jänner
Rosa und Rudolf Matzka, Ketzelsdorf, 21. Jänner
Herta und Karl Rauscher, Poysdorf, 4. Februar
Helene und Karl Seiser, Ketzelsdorf, 11. Februar
Hermine und Johann Adelmaier, Wilhelmsdorf, 12. Februar
Helena und Kurt Köfler, Walterskirchen, 25. Februar

Diamantene Hochzeit
Agnes und Herbert Puhm, Poysdorf, 4. Jänner

2021 – Neue Ausrüstung für mehr Sicherheit

Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
geschätzte Gemeindebürger!

Ein wenig Rückschau halten und dann mit viel Elan im neuen Jahr weiterarbeiten. Das habe ich mir für das Jahr 2022 vorgenommen.

In dieser Ausgabe der Stadtnachtrichten möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick auf die Gemeindearbeit des vergangenen Jahres geben.

Zum Leidwesen von uns allen beschäftigt uns die Corona-Pandemie noch immer und beeinträchtigt unser aller Leben. Auch im Gemeinderat und im Rathaus bemühen wir uns, die Schwierigkeiten der Pandemiebewältigung bestmöglich zu meistern. Die Gemeinden konnten sich auch 2021 auf das Land NÖ und den Bund verlassen. Finanzielle Einbrüche wurden teilweise kompensiert und somit konnten wieder viele Projekte umgesetzt werden.

Die Infrastruktur wurde in allen Orten verbessert. Straßenbauprojekte und Sanierungsarbeiten wurden umgesetzt. Leider führte der frühe Wintereinbruch dazu, dass die Siedlungsstraße in Kleinhadersdorf nicht mehr fertiggestellt werden konnte. Sobald es im Frühjahr möglich ist wird die Asphaltierung erledigt.
In den neuen Siedlungen in Ketzelsdorf und Walterskirchen herrscht bereits reger Baubetrieb. Es freut mich sehr, dass wir jungen Paaren und Familien damit leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen können.

SICHERHEIT und STABILITÄT – heute mehr gefragt denn je!
Wertvoll und unverzichtbar sind unsere Einsatzkräfte. Polizei, Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz und das Österreichische Bundesheer leisteten im abgelaufenen Jahr viele Tätigkeiten. Umweltkatastrophen in nächster Nähe und notwendig gewordene Grenzkontrollen stellten große Herausforderungen dar. Für den Einsatz zum Wohle unserer gesamten Bevölkerung möchte ich meinen Respekt und Dank aussprechen.

Auch als Gemeinde konnten wir wertvolle Impulse zur Wahrung der Sicherheit mit der Erneuerung und Verbesserung der Ausrüstung leisten. Die Freiwillige Feuerwehr Walterskirchen nahm das neue Fahrzeug, ein HLF2 in Betrieb. Den Bauhof rüsteten wir mit einem neuen Kleinbus zur Behebung von Wassergebrechen aus. Zusätzlich erhielt der Bauhof einen neuen Hubsteiger, der vor allem bei Elektrizitätsproblemen benötigt wird. Die Dienststelle des Roten Kreuzes Poysdorf durfte ein neues Sanitäts- und Transportfahrzeug in Betrieb stellen.

Ein arbeitsintensives Jahr liegt vor uns!
Im Mittelpunkt stehen die Planungsarbeiten für den Ausbau und die Modernisierung unserer Volkschule.
Die Gespräche zur Errichtung eines kleinregionalen Wertstoffsammelzentrums werde ich intensivieren. Damit verknüpft ist auch die Schaffung eines neuen Bauhofes.

Um die Weiterentwicklung des Katastrophenschutzplanes kümmert sich eine engagierte Arbeitsgruppe des Gemeinderates.
Bei der Umwidmung zu Bauland in der Siedlung Süd wird großer Wert auf die Versickerung der Regenwässer gelegt.
Aktivitäten zur Klimaanpassung, der weitere Ausbau von erneuerbarer Energie und der Umweltschutz sind zentrale Themen der Poysdofer Stadtverwaltung.

2022 feiern wir den Abschluss der Germeindezusammenlegung vor 50 Jahren. Ein gebührendes Fest im Erholungszentrum ist bereits in Planung. Mit viel Freude dürfen wir feststellen, dass 10 Gemeinden zu einer großen Gemeinschaft gewachsen sind.

Ich bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für 2022 viel Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit!

Mit lieben Grüßen
Ihr Bürgermeister

Thomas Grießl

Mit dem Jahr 2021 liegt ein Jahr hinter uns allen, das uns in allen Lebensbereichen gefordert hat. Zwischen Hoffen und Bangen ist unsere Gemeinschaft von der Pandemie betroffen und jeder Einzelne spürt Einschränkungen und die Folgen. Nur gemeinsam können wir die schwierige Situation bewältigen und auf Gemeindeebene, in der Stadtgemeinde Poysdorf, konnten 2021 viele Projekte umgesetzt werden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, Poysdorf noch lebenswerter zu gestalten. Dies sind vor allem die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die oft unbemerkt und unbedankt ihren Beitrag für andere leisten. Dies sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, die mit großem Einsatz für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger da sind und das Rückgrat eines funktionierenden Miteinander bilden. Mein Dank von ganzem Herzen gilt auch Bgm. Thomas Grießl, der mit viel Herz, Erfahrung und Expertise den Poysdorfer Weg über die Parteigrenzen hinweg vorlebt und weiterführt. Danke an alle Funktionäre für die konstruktive Zusammenarbeit, die Poysdorf stärkt.

Im Schulbereich konnte das Gebäude der ASO Poysdorf in der Wiener Straße generalsaniert werden und entspricht somit den aktuellen Standards, sodass für die Kinder ein Raum geschaffen wurde, in dem sie optimal betreut werden können. Auch die Vorarbeiten für eine Nachmittagsbetreuung, die im Schuljahr 2022/23 starten soll, sind fertig. Auch die Musikschule findet in bestens (aus)gestalteten Unterrichtsräumen Platz, die nicht nur optisch, sondern auch akustisch zeitgemäßen Unterricht ermöglicht. Als weiteres Qualitätsmerkmal wurde um die Verleihung des Öffentlichkeitsrechts angesucht und dieses sollte 2022 auch erfolgen. In der NMS Poysdorf konnten die Sportanlagen saniert werden, sodass für Leichtathletik und Ballsportarten die geeigneten Rahmenbedingungen geschaffen werden konnten. Auch Voraussetzungen für die Implementierung der digitalen Schule wurden umgesetzt und sind auch notwendig, um den neuen Schwerpunkt „MINT“ für die Schülerinnen und Schüler zu etablieren. Diesen Schwerpunkt gibt es im Bezirk Mistelbach nur in Poysdorf. In der Volksschule Poysdorf ist die Planungsphase für die Sanierung und Erweiterung fast zur Gänze abgeschlossen. Nach dem positiven Ergebnis der Raumbedarfserhebung im Dezember 2021 können nun die nächsten Schritte in Angriff genommen werden.

2022 wird noch einige Herausforderungen mit sich bringen, gemeinsam werden wir Poysdorf weiterentwickeln!
Mag. Josef Fürst, Vizebürgermeister

Wir blicken auf ein weiteres außergewöhnliches Jahr zurück - ein Jahr, dass uns alle in den verschiedensten Bereichen bis an unsere Grenzen gefordert hat. Wir haben aber auch in dieser Zeit gespürt und erlebt, dass unsere Gemeinschaft trägt, dass wir uns gegenseitig stärken und stützen, wenn wir den Weg gemeinsam gehen und aufeinander blicken.

Wir sind in unserer Großgemeinde darauf angewiesen, dass Verantwortung für unsere Zukunft auf den Schultern von vielen liegt und ich nehme dankbar wahr, wie viele Menschen sich in unseren Pfarren, in unseren Pfarrgemeinderäten und in vielen anderen Bereichen unseres Zusammenlebens ehrenamtlich engagieren. Vieles wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern undenkbar. Auf diesem Weg ein großes Danke allen, die sich in unseren Pfarren engagieren und jenen, die durch ihre Spenden pfarrliches Leben unterstützen.

Ein großes Danke auch allen, die sich in den vielen Bereichen und Vereinen unserer Großgemeinde ehrenamtlich einbringen: in der Politik, bei der Feuerwehr, beim Roten Kreuz, bei Kolping, beim Hilfswerk, im Urbanusheim, in unseren Sportvereinen, im kulturellen Bereich etc.

Ohne Euch wäre das Leben in unserer Großgemeinde um vieles ärmer.
Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ Euch allen!
Euer Kolo

2021 wurde der Windpark Poysdorf-Wilfersdorf der Windkraft Simonsfeld um vier neue Windenergieanlagen erweitert. Im Herbst wurden diese fertiggestellt und im Dezember bereits an das Netz geschlossen. Die Anlagen sind bisher die ertragsstärksten der Windkraft Simonsfeld und werden jährlich rund 47 Millionen kWh sauberen Strom produzieren – das entspricht dem Strombedarf von 12.000 Haushalten. Die Anlagen haben jeweils eine Nennleistung von 4,2 MW, eine Nabenhöhe von 166 Metern und einen Rotorblattdurchmesser von 150 Metern. Das Spannende an der Errichtung waren vor allem die engen Kurvenlagen und die steilen Anstiege. Um die Anlagenteile sicher zu den Standorten zu transportieren, wurde mit einem Selbstfahrer gearbeitet. Mit den neuen Anlagen können wir einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und ebenso zum Klimaschutz leisten.
Michael Nagl, Windkraft Simonsfeld

KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Die Stadtgemeinde Poysdorf ist seit 2021 aktives Mitglied in der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (kurz KLAR! genannt) des Weinviertler Dreiländerecks. Neben Poysdorf haben sich zehn weitere Gemeinden in der Kleinregion zusammengeschlossen, um sich gemeinsam auf den Klimawandel vorzubereiten.

Bürgermeister Thomas Grießl sieht in der Bewerbung als KLAR! Region eine gute Entwichlungsmöglichkeit für die Stadtgemeinde Poysdorf: *„Mit dem KLAR! Programm haben wir im Dreiländereck die Chance, uns noch gezielter an die Klimaveränderungen einzustellen. In Poysdorf werden wir in Zukunft noch mehr Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel setzen.“*

Doch wie wird sich das Klima bei uns überhaupt verändern? Die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) hat aktuelle Daten für die Region zusammengestellt: Grob zusammengefasst: Es wird heißer und es wird mehr Hitzetage geben - das sind Tage an denen es mehr als 30 °C hat - daher wird der Kühlbedarf im Sommer steigen. Aber auch Niederschläge wie Hagel oder Gewitter werden intensiver. Was können wir dagegen tun?
Mit konkreten Maßnahmen soll die Lebensqualität in der Region langfristig erhalten werden. **Wie kann das funktionieren?** Hitzeinseln im Ort können vermieden werden (durch Begrünung mit resistenten Pflanzen), Regenwasser soll in unserer Region zurückgehalten werden, zum Beispiel durch Versickerungsmöglichkeiten neben versiegelten Flächen. Dadurch wird der Wasserhaushalt aufrecht erhalten. Auch im eigenen Garten kann jede/r viel tun, um ein angenehmes Klima zu schaffen. So spenden Bäume nicht nur Schatten, sondern verdunsten Wasser und sind damit die besten natürlichen Klimaanlagen. Kurz geschnittener Rasen trocknet im Sommer oft aus. Staudenbeete hingegen blühen bunt und sind ein artenreicher Lebensraum. Ratschläge und Informationen für klimagerechtes (Um-)bauen durch ExpertInnen werden ebenso durch das KLAR!- Programm zur Verfügung gestellt.

Was passiert nun? Im Herbst 2021 fanden „Ideenwerkstätten“ auch in Poysdorf statt, um Impulse für Anpassungsmöglichkeiten in der Region zu finden. Aus den vielen großartigen Ideen werden nun konkrete Maßnahmen entworfen, mit denen wir in die nächste KLAR! Phase starten. So viel sei verraten, es wird viele verschiedene Angebote für Bürger:innen geben, wie zum Beispiel Beratungsangebote rund um klimafitte Gestaltung von Haus und Garten.

Alles KLAR? Aktuelle Infos zu Aktivitäten und Veranstaltungen gibt’s laufend auf der KLAR! Homepage (www.wde.at) oder auf dem facebook Kanal: Weinviertler Dreiländereck. **Mariella Schreiber, KLAR! Management**

Wir hatten im letzten Jahr viele Diskussionsrunden zum Thema Natur- und Umweltschutz. Viele konkrete Maßnahmen wurden erarbeitet, die in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden.

Jeder hat sich schon mal gefreut, wenn er bei 35 Grad im Sommer, im Schatten von einem großen Baum verweilen konnte. Nutzen Sie die Chance bei Ihrem Einkauf und machen Sie den Filialleiter darauf aufmerksam, dass man auch bei jedem Supermarkt in 20 Jahren schon im Schatten parken könnte, wenn man 2022 entsprechende Bäume pflanzt. So etwas kann nur durch Ihr persönliches Engagement umgesetzt werden. Das kann die Politik dem Konzern nicht vorschreiben.

Wenn Sie Platz am Haus, Stadl oder am Dach der Genossenschaftswohnung finden, nutzen Sie ihn für den Bau einer Photovoltaikanlage. Sie können Ihren eigenen Strom dann ohne Netzgebühren nützen, was den Wert jede Kilowattstunde wesentlich erhöht. Wir haben im letzten Jahr über Möglichkeiten auf Gemeindedächern beraten und Firmen zu Rate gezogen, wo eine PV-Anlage möglich wäre. Dies wird nun technisch geprüft.

Wie viel umweltfreundliche Energie wert ist, sieht man auch daran, dass nach dem Bau der neuen Windkraftanlagen in Wetzelsdorf und Kleinhadersdorf eine optimal ausgebaute Straße angelegt wurde, worüber sich viele freuen. Ein Dankeschön an die Firma Windkraft Simonsfeld, die sich hier immer sehr kooperativ zeigt.
Viel Freude dabei, sich persönlich für unser Wohlbefinden und unsere Zukunft einzusetzen!
Dieter Schwarz, Umweltgemeinderat

Straßenbau 2021

Das Jahr 2021 stellte auch für die Straßenmeisterei Poysdorf eine große Herausforderung dar. Durch die Corona Pandemie mussten Arbeitsabläufe neu strukturiert und Arbeitspartien räumlich sowie zeitlich voneinander getrennt werden.

Die Arbeitsbedingungen unter den Covid-Vorschriften stellten auch bei den Bauarbeiten auf der B7 Ortsdurchfahrt Erdberg hohe logistische Anforderungen an alle Beteiligten. Trotz allem konnte der zweite Teil der Ortsdurchfahrt Erdberg fahrbahnmäßig fertiggestellt werden. Auch der Rad-Gehweg von der Kirche bis zum Friedhof sowie der Kirchenvorplatz wurden neu hergestellt. Ebenso wurde die Fußgängerampel umgebaut und an der Nordausfahrt von Erdberg ein Fahrbahnteiler zur Temporeduktion hergestellt.

Ein weiteres Bauvorhaben hatten wir auf der Bahnstraße in Poysdorf. Dort wurden Schadstellen saniert und über die gesamte Fahrbahn ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. Ebenso wurde die Entwässerungsmulde inklusive Einlaufgitter neu errichtet.
Auch auf der Friedhofstraße in Poysdorf wurden Schadstellen saniert und teilweise der Fahrbahnbelag erneuert. Beide genannten Straßen in Poysdorf wurden somit letztmalig instandgesetzt und der Stadtgemeinde ins Eigentum übertragen.

Auf der B219 in der Ortsdurchfahrt von Kleinhadersdorf wurden Wassereinläufe adaptiert und Spitzgräben saniert.
Auf dem Planungssektor wurden die gesamten Vorplanungen der B7 Ortsdurchfahrt Poysdorf umgesetzt. Auch wurden im Herbst 2021 die Planungen für die Fahrbahnteiler auf der B219 an den Ortseinfahrten Kleinhadersdorf West und Ost in Angriff genommen.

Dass das alles bewerkstelligt werden konnte und wir keine Covid-Infektionscluster bei den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Poysdorf hatten, ist auf die 100%-ige Durchimpfungsrate aller Bediensteten zurückzuführen. Ein herzliches „Danke“ dafür!
Gerhard Heinzl, Straßenmeister

Rückbau der B7 – Nach der Fertigstellung der A5 wurde damit begonnen, die Bundesstraße 7 wieder rückzubauen. Konkret ist damit verbunden, dass die Fahrbahn (beide Fahrstreifen) schmäler wurde, ein Radweg durch den ganzen Ort eingerichtet wird und die Nebenanlagen wie Gehsteige und Grünflächen neu adaptiert werden.
Im Rahmen des Rückbaus wurde 2021 der gesamte Straßenbelag sowie der Unterbau neu eingebracht, die Randsteine neu versetzt sowie der Rad- und Gehweg zwischen Herrengasse und Friedhof neu errichtet. Für 2022 ist geplant, die restlichen Gehsteige und den Radweg zu erneuern. 2000 m² Gehsteig werden mit Pflastersteinen ausgestattet und Geh- und Radwege mit Asphalt versehen. Der Kaiserstein wird neu versetzt.

Durch den Rückbau hat sich auch die Möglichkeit ergeben, die Stromleitungen entlang der Europastraße in den Gehsteig zu verlegen, Leerverrohrungen einzubauen, ein Glasfaserkabel für schnelles Internet vorzusehen und die Kanalanschlüsse neu zu adaptieren.
An beiden Ortseinfahrten sorgen Fahrbahnteiler (Inseln) in der Fahrbahnmitte dafür, dass die Autofahrer ihre Geschwindigkeit stark reduzieren müssen und dadurch eine Verkehrsberuhigung für den ganzen Ort entsteht. Eine elektronische Geschwindigkeitsmessung bei der Ortseinfahrt von Poysdorf kommend, wirkt sich ebenfalls sehr positiv aus.
Die Ampel beim Feuerwehrhaus konnte, durch den massiven Einsatz der Ortsvertretung erhalten werden. Dazu wurde aber notwendig, dass die Stadtgemeinde Poysdorf, wie bei vielen anderen Nebenanlagen, die Kosten übernommen hat.

2022 wird von der Stadtgemeinde ein größerer Betrag für die Bepflanzung der Nebenanlagen bereitgestellt. Die Arbeiten werden vom neu gegründeten Verschönerungsverein durchgeführt.

Der Rückbau hat wesentliche Vorteile für die Erdbergerinnen und Erdberger gebracht. Es wurden damit Parkflächen für Autos geschaffen, viele Grünanlagen rückgewonnen und eine wesentliche Verkehrsberuhigung erreicht.
Wilhelm Stastny, Ortsvorsteher von Erdberg

Seit 2017 ist Poysdorf aktive **„Natur im Garten Gemeinde“**. Wir erhielten am 31. Mai 2021 bereits zum zweiten Mal für die ökologische Pflege der öffentlichen Flächen den „Goldenen Igel“. Dieter Schwarz und ich durften im Museumsdorf Niedersulz die Plakette von Landesrat Martin Eichtinger entgegennehmen. Auch 2021 verwendeten wir ausschließlich mechanische und biologische Pflegemaßnahmen, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Auch einige neue Projekte konnten wir wieder einreichen. Helfen sie mit, Poysdorf und die Katastralgemeinden, umweltfreundlich zu pflegen.

Wissen Sie noch, worum es bei der „Familienfreundlichen Gemeinde“ geht? 2018 haben wir im Gemeinderat 12 Maßnahmen für die Verbesserung der Angebote für Familien beschlossen. In den vorgegebenen 3 Jahren haben wir 11 davon umgesetzt. Weitere 2 Projekte haben sich in den letzten Jahren ergeben. Was für ein Erfolg!

Mit Ende des Jahres wurde das Audit abgeschlossen. Nun wird noch ein Gutachten über alle Projekte erstellt. Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte zu den neuen Errungenschaften zur Verfügung.
Sabine Lenk, Stadträtin

Die vergangene Zeit hat **die Sportvereine** vor veränderte Aufgaben gestellt, die immer wieder neue Regeln - angesichts der herrschenden Corona-Pandemie - mit sich gebracht haben. Die sportlichen Herausforderungen wurden wie gewohnt von den Fußballvereinen der Gemeinde angenommen und hätten verschiedener kaum sein können. Geht es bei dem einen um die Möglichkeit, das Titelrennen noch spannend zu machen, kämpft der andere um den Klassenerhalt bzw. müssen sich andere mit neuen Strukturen nach einem Zusammenschluss erst konsolidieren und geht es beim nächsten darum, die Früchte aus jahrelanger Nachwuchsarbeit zu ernten.

Eines haben alle Sportvereine gemeinsam – die Förderung der Nachwuchsarbeit gilt als Rückversicherung, damit die Zukunft und der Bestand der Vereine gesichert bleibt – und dies gilt für Fußball, Tennis, Leichtathletik, wie für jeden anderen Sport. Deshalb kam es wie jedes Jahr zu verschiedenen Trainingscamps für unseren Nachwuchs, wie z.B. dem Starcamp in Poysbrunn, dem Jugend-Trainingscamp in Wetzelsdorf bzw. dem Kindertenniscamp beim TC Poysdorf und weitere Veranstaltungen, wie der Winzerlauf in Poysdorf, wo auch die Jüngsten ihr Können und Talent zeigen konnten.

Von Seiten der Gemeinde wurden auch in der abgelaufenen Periode die Vereine durch Förderungen unterstützt – dadurch konnten Investitionen, die notwendig wurden, erleichtert und ermöglicht werden. So kam es zur Erneuerung der Flutlichtanlage beim SC Poysdorf, zur Montage neuer LED Leuchten und dem Ankauf einer Ballwurfmaschine am Tennisplatz des TC Poysdorf und ebenso im Jahr 2021 zu einem Zubau am Fußballplatz des USC Wetzelsdorf.
Die Gemeinde und unser Hr. Bürgermeister gelten für alle Sportvereine als verlässliche Partner und unterstützen auf vielfältige Art und Weise deren Anliegen – dies hat sich in der Vergangenheit als ein Weg des gegenseitigen Vertrauens dargestellt und soll auch in Zukunft so bleiben – nicht zuletzt der Sport ist wichtig dafür, dass wir eine „Gesunde Gemeinde“ bleiben.
Wolfgang Lehner, Sportreferent im Gemeinderat

Wir, der Hoppers Legend - Fanclub SC Poysdorf, veranstalteten heuer zum dritten Mal den **Poysdorfer Silvesterlauf**. Nach einer virtuellen Ausgabe im Vorjahr konnten wir heuer trotz vieler Auflagen wieder einen richtigen Lauf veranstalten.
Als einziges reales Laufevent im Weinviertel waren insgesamt über 100 Teilnehmer:innen am Start. Neben Nordic Walker:innen und Hobbyläufer:innen durften wir auch die besten Läufer:innen des Weinviertels begrüßen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren dient der Reinerlös einem gemeinnützigen Zweck - heuer wird dieser für die Anschaffung eines neuen Kinderspielplatzgeräts am Sportplatz Poysdorf verwendet.

Auch der Termin für das Jahr 2022 steht schon - 31.12.2022 – 13.30 Uhr Start!
Roman Strobl, Hoppers Legend - Fanclub SC Poysdorf

Foto: Newetschny

NÖ RADELT - Poysdorfzweifacher Sieger

Meine Leidenschaft für das Radfahren entwickelte sich schon zur Schulzeit. Mit 13 Jahren fuhr ich schon rund 160 km zum Hollabrunner Volksfest. Unsere 2 Buben fuhren dann mit meiner Frau und mir auch schon per Kindersitz mit. So haben wir dann im Laufe der Zeit auch die meisten Fluss-Radwege in Österreich und teilweise auch in Deutschland und Italien gemeistert.

Seit meiner Pension habe ich meine Radtouren intensiviert. So radle ich zwischen Mitte April und Mitte Oktober etwa 1.000 km pro Monat. In der wärmeren Jahreszeit unternehme ich zum Wochenende gerne Ausfahrten mit meinen Poysbrunner Radlerfreunden, immer dabei ist auch eine Frühschoppenfahrt an einem Sonntagvormittag. Donnerstags fahre ich auch gerne mit den Rabensburger Radlerfreunden nach Tschechien oder in die Slowakei. Oft alleine bestreite ich Tagesfahrten z.B. nach Marchegg, Stammersdorf, Hollabrunn oder Retz, welche meine Lieblingsradtour ist, weil die Radwege alle asphaltiert sind. Meine Strecken fahre ich mit 2 Cross-Bikes (ohne Antrieb). Am besten in NÖ gefallen mir der Ybbs- und Thaya-Radweg.

Für „NÖ radelt“ sammelte ich sehr viele km bei einer Radtour über das Wein-, Wald- bis ins Mühlviertel, einer Tour mit Ybbs-, Erlauf- und Donauradweg sowie mit vielen Tages- und Halbtagestouren (z.B. Buschberg, Niedersulz, Ernstbrunn).

Rudolf Wittmann, begeisterter Radler und Hobbymetereologe

Poysdorf – Besuchermagnet im Weinviertel!

Unsere Weinstadt und Sekthochburg lockt jährlich immer mehr Gäste ins Weinviertel. Idyllische Kellergassen, hervorragende Weine, erlebnisreiche Rad- und Wanderwege und ein vielfältiges touristisches Angebot machen Poysdorf zu einem sehr attraktiven Ausflugsziel.

2021 wurden erstmals über 40.300 Nächtigungen verzeichnet – so viele wie noch nie! Das entspricht einem Nächtigungsplus von 36 %. Gäste bleiben tendenziell drei bis vier Tage in Poysdorf und genießen besonders das touristische Angebot. Vor allem Kellergassenführungen und Traktorrundfahrten werden stark nachgefragt. Das Museum, die WEIN+TRAUBEN Welt, ist durch ein neues Spielgerät auch bei Kindern sehr beliebt. Die absoluten Highlights waren der neue Saurüssel-Picknickrucksack, das „Poysdorf Erlebnis“ mit Winzer-Begleitung sowie das Rätsel-Abenteuer „Wine & Crime“. Die sanft-hügelige Weinlandschaft zieht immer mehr Radfahrer und Wanderer an. Gut markierte Rad- und Wanderwege führen an den schönsten Plätzen unserer Großgemeinde vorbei.

Susanne Reidlinger, Geschäftsführerin Vino Versum

Veltlinerland Campingplatz Poysdorf

Zuerst möchte ich mich recht herzlich bei der Familie Schiff für die jahrelange, tadellose Arbeit am Campingplatz bedanken. Ebenso freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Campingwart Fritz Pemsel und wünsche ihm viel Erfolg.

Da die Nächtigungszahlen auch in den schwierigen Jahren der Pandemie sehr gut sind, 4517 im Jahr 2021, wird über eine Erweiterung nachgedacht. Sehr gut gebucht ist auch der Dauercampingplatz.

Im Vorjahr wurden bereits einige Bäume für die Beschattung neu gepflanzt und die Umzäunung des Zeltplatzes fertiggestellt. Dafür sei den Gemeindebediensteten gedankt.

Gemeinsam mit der Tourismus-Verantwortlichen, VINO VERSUM Geschäftsführerin Susanne Reidlinger, wünschen wir uns ein tolles Jahr 2022 am Veltlinerlandcampingplatz Poysdorf. Standplätze sind im Vino Versum buchbar. Nähere Infos unter www.vinoversum.at

Hans-Peter Vodicka, Stadtrat

Es ist immer viel los in Poysdorf. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Auch heuer kann trotz widriger Umstände der Festausschuss der Stadtgemeinde Poysdorf auf einige Veranstaltungen mit großem Gästeandrang zurückblicken.

Die **Poysdorfer Winzertour** fand bereits zum zweiten Mal als Alternative zum Bezirkswinzerfest statt. Ein genussvolles Erlebniswochenende in der Weinstadt mit ausgezeichneten Weinen, direkt beim Winzer zu verkosten. Kellergassenführungen, Traktorrundfahrten und E-Bike-Touren rundeten das Programm rund um die Winzertour ab. Das **Sturmfest** im Oktober mit dem mittlerweile traditionellen Winzerlauf und Wandertag konnte bei traumhaftem Wetter mit regem Besucherandrang stattfinden. In Kooperation mit den Sektproduzenten des Weinmarktes Poysdorf wurde die **Woche des österreichischen Sektes** gefeiert. Mit dabei auch die Sektwelt Riegelhofer, die kostenlose Führungen anbot.

Es freut mich, dass wir auch in dieser Saison wieder eine Steigerung bei den Nächtigungen und Angeboten verzeichnen und zahlreiche Gäste in Poysdorf begrüßen konnten. Mit unserer Landschaft, unseren Radwegen, unseren Traktorfahrten und Kellergassenführungen können wir im Tourismus überzeugen.

Gudrun Sperner-Habitzl, Kultur- und Tourismusstadträtin

Weinmarkt Poysdorf - Trinkfreude pur

Als Obmann des Weinmarktes Poysdorf bin ich stolz darauf, unseren Kunden und Gästen eine derartige Vielfalt an tollen Weinen präsentieren zu dürfen. Weine, die untrennbar mit unserer Stadt verbunden sind und den unverwechselbaren Charakter unserer einzigartigen Weinregion widerspiegeln.
Stolz bin ich auch darauf, dass wir den Titel des „Landes-Hauptstadtweins“ St. Pölten im Jahr 2021 nach Poysdorf holen konnten. Eine Auszeichnung wie diese fördert nicht nur einen einzelnen Betrieb. Im Sinne eines gemeinschaftlichen Denkens steht der „Römer“ für die spritzig-fruchtigen Aromen unserer Region.
Ich möchte mich bei allen Mitgliedern unseres Vereins recht herzlich bedanken. Durch unsere Gemeinschaft und den Zusammenhalt ist es möglich, ein Qualitätslevel wie das unsere konsequent hoch zu halten. Bedanken möchte ich mich im Namen aller Winzer natürlich auch bei jenen Weinfreunden, die uns selbst in schwierigen Zeiten wie diesen immer unterstützt haben.
Der WebShop des Weinmarkts Poysdorf wird sich demnächst in neuem Design präsentieren. Darüber hinaus wird es auch heuer wieder zahlreiche trinkfreudige und kulturelle Highlights in unseren Betrieben und unserer Weinstadt geben!

Martin Hirtl, Obmann Weinmarkt Poysdorf

35 Jahre Städtepartnerschaft Dettelbach - Poysdorf

Einst als Völkerverständigungsprojekt von der Europäischen Gemeinschaft geplant, wurde die Idee der Städtepartnerschaften ab den 70er und 80er-Jahren bis heute ein großartiger Erfolg, der sich nicht nur auf die Verbindung europäischer Gemeinden beschränkt.

Vor 35 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen Dettelbach und Poysdorf besiegelt. Aus diesem Grunde haben unsere Freunde in Dettelbach auf einer schönen Anhöhe inmitten von Weinbergen ein "Poysdorfer Platzl" errichtet. Eine wunderschöne Skulptur unserer Kundschafter aus Metall ziert den Platz. Zur Einweihung durch die zwei Bürgermeister Matthias Bielek und Thomas Grießl wurden stilvoll Poysdorfer Marille und Kirsche von der Baumschule Schreiber und Grüner Veltliner und Zweigelt von der Rebschule Walek gepflanzt.

Beim Festakt am Abend im Alten Rathaus zu der Poysdorfer Gemeindevertreter samt Partner angereist sind, wurde ein Film gezeigt, der einen wundervollen Überblick über die Projekte der Städtpartnerschaft der letzten 3 Jahrzehnte zeigte: von Auftritten der Dettelbacher Garde beim Poysdorfer Fasching über Exkursionen von Wein- und Obstbauern bis zu Darbietungen der Volkstanzgruppe Kleinhadersdorf in Dettelbach schwelgten viele Dettelbacher und Poysdorfer in Erinnerungen. Neben den Bürgermeistern Matthias Bielek und Thomas Grießl und Städtepartnerverantwortlichen Volker Heilmann und Jochen Glanznig betonten auch der Obmann der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft Michael Hartmann und die Landrätin Tamara Bischoff (Anm.: entspricht unserer Bezirkshauptfrau) die Wichtigkeit der Verständigung und das Lernen zwischen den Völkern, was heute oft als allzu selbstverständlich angesehen wird. Ein besonderer Dank gilt den Gründern und allen bisherigen Bürgermeistern und Personen, die sich aktiv in der Städtepartnerschaft eingebracht haben. Für das Jahr 2022 wurden auch schon erste Pläne geschmiedet, wir hoffen auf einen Besuch der Feuerwehr und Rettungsschwimmer im Sommer.

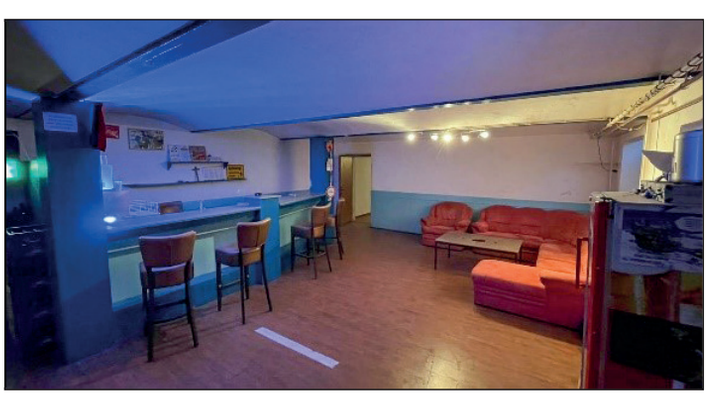
Unsere zweite Städtepartnerschaft mit Newberg in Oregon, USA gestaltet sich - Corona-bedingt derzeit schwierig. Nachdem der geplante und schon fix fertig organisierte Besuch einer Delegation aus Newberg in Poysdorf in den Jahren 2020 und 2021 jeweils abgesagt werden musste, hoffen wir, dass es dieses Jahr klappt. Geplant ist der Termin rund um das Winzerfest. Die Städtepartnerschaftsverantwortliche aus Newberg, Waltraut Kindler-Görtzen besuchte Poysdorf im Jänner und es wurden schon intensive Gespräche zum geplanten Besuch geführt.

Jochen Glanznig, Stadtrat

Das vergangene Jahr war auch für die **Jugend** in unserer Gemeinde wieder ein herausforderndes. Durch die immer noch anhaltende Pandemie konnte vieles nicht in gewohnter Weise stattfinden. Dennoch konnte 2021 einiges für die Jugend in unserer Gemeinde bewegt werden!

Für die JVP Poysdorf wurde nach langer Suche ein neuer Platz im Keller des Kindergartens Poysdorf gefunden. Die Jugendgruppe setzt sich aus 16- bis 25-jährigen Mädchen und Burschen zusammen, die sich motiviert und engagiert daran machen, die Räume neu zu gestalten. Sobald die Corona-Situation es zulässt, wird es eine Eröffnungsfeier geben, bei der alle Jugendlichen der Gemeinde eingeladen sind, vorbeizukommen und einander kennenzulernen.

Die Jugendgruppe ist auch Teil des Projekts am Badeteich, wo von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Poysdorf ein Chill-Platz angelegt wird. Dieser Platz soll eine gemütliche Atmosphäre für junge Leute bieten, um sich im Sommer unter bunten Lichterketten am Badeteich zusammenzusetzen. Die Plattform im Osten des Teichs wurde bereits im Herbst errichtet. Im Frühjahr werden die Sitzmöglichkeiten aus Paletten von der JVP Poysdorf gebaut. Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, darf sich jederzeit gerne unter 0660/5435926 bei mir melden. Wir freuen uns über jede Mithilfe! Mit diesem Projekt und allen weiteren Angeboten, die die Gemeinde Poysdorf für junge Menschen bereitstellt, bewerben wir uns wieder als Jugendpartner-Gemeinde Niederösterreichs 2022 bis 2024.



Mit dieser Aktion wird ein Zeichen gesetzt, dass sich die Gemeinde als Partner der Jugend sieht und immer wieder Impulse für erfolgreiche Jugendarbeit setzt. Die Zertifizierung ist eine Sichtbarmachung der aktiven Mitarbeit und wird hoffentlich bald an jeder Ortseinfahrt zu sehen sein.

Amelia Rieder, Jugendgemeinderätin

Ausbau und Sanierung – Kolping Wohnhaus

Der Um- und Ausbau des Kolping-Wohnhauses für Menschen mit Behinderung geht in großen Schritten voran. Begonnen wurde mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2021, nachdem 51 hochwertige Wohn- und Sanitärcontainer auf der Rückseite des Grundstückes der Einrichtung aufgestellt wurden, die als Übergangswohnungen für unsere KlientInnen dienen.

Wir sind glücklich darüber, dass sich unsere BewohnerInnen im Übergangsquartier sehr wohl fühlen und mit großer Freude, sogar Euphorie eingezogen sind. Durch die großzügige Gestaltung der Räumlichkeiten in den Containern, die gut durchdachte Umsetzung des Raumkonzeptes und das große Engagement unserer MitarbeiterInnen ist auch im Übergangsquartier höchste Betreuungsqualität garantiert. Selbstverständlich freuen wir uns aber schon auf den Einzug ins neue, ausgebaute Wohnhaus. Im Laufe der nächsten Monate wird die erste Bauphase abgeschlossen. Die Container werden abgebaut, unsere BewohnerInnen ziehen dann in das teilfertiggestellte Wohnhaus ein.

Derzeit finden der Innenausbau sowie die Fassadenarbeiten statt. Das Haus wird künftig durch einen Lift komplett barrierefrei sein, erhält ein nach den Bedürfnissen der KlientInnen ausgestattetes Pflegebad sowie eine modernisierte Großküche. Die Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens wird bis Ende 2022 erfolgen.

Am Standort Poysdorf stehen dann insgesamt 39 Wohnplätze sowie 76 Tagesbetreuungsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung, 16 davon für Männer und Frauen, die aufgrund ihres Alters oder der Schwere ihrer Behinderung spezielle Förderung benötigen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich zusätzliche Wohn- und Beschäftigungsangebote für unsere KlientInnen anbieten können und unser Standort künftig noch besser als bisher dafür ausgestattet sein wird, Menschen mit Behinderung, besonders auch die Zielgruppe der Älteren, optimal zu betreuen.

Mag. Christina Schodl-Meier, Gesamtleitung Kolping Wohnhaus und Werkstätte Poysdorf

Wir sind dankbar, dass es diese Einrichtung seit Jahrzehnten bei uns in Poysdorf gibt. Damit wurde vielen Menschen aus der Region eine großartige Betreuung zuteil, durch die sie de facto volle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind. Nach 30 Jahren wurde nun diese Renovierung notwendig, womit auch gleich die Vergrößerung der Einrichtung einhergeht. Gerne unterstützen wir von Seiten des Landes Niederösterreich dieses Vorhaben in hohem Ausmaß.

Mag. Karl „Carlo“ Wilfing, Präsident NÖ Landtag

Vorstellungstermine für das Kindergartenjahr 2022/2023

Poysdorf	Dienstag, 05.04.2022	ab 13.00 Uhr
Kleinhadersdorf	Mittwoch, 06.04.2022	13.00 – 16.00
Poysbrunn	Dienstag, 05.04.2022	13.00 – 15.30
Walterskirchen	Dienstag, 05.04.2022	13.00 – 15.00
	Mittwoch, 06.04.2022	13.00 – 14.00
Wetzelsdorf	Donnerstag, 07.04.2022	13.00 – 15.00

Die Eltern werden zum jeweiligen Termin persönlich eingeladen.

kolping österreich

Für unser **Wohnhaus für Menschen mit Behinderung** in Poysdorf suchen wir ab **sofort** engagierte und zuverlässige

BehindertenbetreuerInnen mit abgeschlossener Ausbildung

(Stundenausmaß nach Vereinbarung)

- Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in unserem Wohnhaus
- Unterstützung und Anleitung der KlientInnen in Alltagsbelangen, bei der Körperpflege, bei der Versorgung der Wäsche, Haushaltstätigkeiten und Gartenarbeit
- Planung und Umsetzung von Freizeitaktivitäten und Urlaubsaktionen
- Eigenständiges und selbstverantwortliches Arbeiten
- Pflegerische Tätigkeiten und Arztbesuche (FS B)
- Konfliktregelung, Motivation und Sensibilisierung der KlientInnen
- Arbeiten im Turnusdienst

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung im pflegerischen und/oder im pädagogischen Bereich (inkl. UBV)
- Berufserfahrung von Vorteil
- Kreativität und Ideenreichtum
- Ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenzen
- Freude an der Arbeit in einem multiprofessionellen Team
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Humor und Reflexionsfähigkeit

Wir bieten eine Anstellung in einer gut etablierten Sozialeinrichtung sowie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld:

- Flexible Arbeitszeiten
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Supervision und fachliche Begleitung
- 1 zusätzliche Urlaubswoche nach dem 4. Dienstjahr
- Kostenlose Verpflegung im Dienst
- Prämien für lange Dienstzugehörigkeit

Die Mindestentlohnung richtet sich nach den Vertragsbedingungen der Behinderteneinrichtungen von Kolping Österreich in Verwendungsgruppe C1 plus Zulagen, facheinschlägige Vordienstzeiten werden selbstverständlich angerechnet.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung inklusive Lebenslauf an schodl.poysdorf@kolping.at oder Wohnhaus für Menschen mit Behinderung, Feldsberger Straße 48, 2170 Poysdorf, z.Hd. Mag. Christina Schodl-Meier

Jänner 2022

Kolpinghaus Poysdorf
Kolpingstraße 7
2170 Poysdorf
Tel.: 0664 57 13 456

Stellenausschreibung

Aufgrund von Pensionierung gelangt ab 1.3.2022 im Kolpinghaus Poysdorf die Stelle einer Sekretärin/kaufm. Assistenz der Geschäftsführung im Ausmaß von 20 Wochenstunden zur Ausschreibung.

Wir erwarten uns
Kenntnisse im Bereich Buchhaltung und Personalwesen
Fähigkeit im Umgang mit IT-Systemen, MS Office, Outlook, social Media
Zuverlässigkeit, gute Deutschkenntnisse
Freude im Umgang mit Gästen im Bereich Tourismus und Gastronomie

Wir bieten an
Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
Familiäres Betriebsklima
Geregelte Arbeitszeit Mo – Fr
Mindestgehalt für diese Stelle Brutto € 1.678,00 auf Basis Vollzeit

Das Kolpinghaus ist ein Kultur- und Veranstaltungszentrum mit Mittagstisch von Montag bis Freitag, sowie Gästezimmer und gelegentlichen Veranstaltungen oder Familienfeiern an Wochenenden. Das Haus zeichnet eine hohe Sozialkompetenz aus. Wir bitten um Ihre aussagekräftige Bewerbung an office@kolpinghaus-poysdorf.at, oder unter 0664-5713456 an GF Karin Madner.

Altruppersdorf - Stolz auf unser Dorf

Ich bin stolz, dass auch 2021 wieder einige Projekte und Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Ich bedanke mich daher bei allen Obfrauen und Obmännern und ihren Teams recht herzlich.

Die Initiative „Stolz auf unser Dorf“ des Landes Niederösterreich ermöglichte uns die Umsetzung des Projektes „Überdachung Eingangsbereich Dorfzentrum“. Die Idee wurde bereits im Jahr 2017 im Zuge unseres Straßenbaus geboren. Für den Bau waren einige – zum Teil aufwendige - Schritte notwendig. Es ist mir daher ein Anliegen, mich auf diesem Wege besonders bei Josef Brüger (von ihm wurden alle Maurerarbeiten durchgeführt) und Leopold Hieblinger (von ihm wurden die Holzarbeiten erledigt) recht herzlich zu bedanken. Ebenso ein großes DANKE an die insgesamt 13 freiwilligen Helfer.

Insgesamt wurden während der dreiwöchigen Baudauer über 100 Arbeitsstunden aufgebracht und Materialkosten in der Höhe von über 5.000,-- Euro fielen an. Ich darf mich für die Zusagen von finanziellen Unterstützungen bei der Stadtgemeinde Poysdorf, dem Land Niederösterreich und bei den Altruppersdorfer Vereinen nochmals recht herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. In diesem Sinne freue ich mich schon auf das Jahr 2022 und eine weitere gute Zusammenarbeit – schauen wir auf unseren Ort, es ist unsere Lebensqualität und die unserer Kinder.
Albert Czezatke, Ortsvorsteher

Was man selber machen kann, kostet nichts außer Zeit. Und die nehmen wir uns – mittlerweile als Pensionisten – sehr gerne. Besonders wenn es Sinn macht, so wie in diesem Fall das Vordach beim Dorfzentrum. Außerdem freut es uns immer, wenn wir gebraucht werden und überall bei allen Vereinen mithelfen können, wo unsere handwerklichen Fähigkeiten gefragt sind. Freiwillig – für uns selbstverständlich.
Josef Brüger und Leopold Hieblinger

Heimatmuseum Alte Schule

Als 2006 der Verein gegründet wurde, stand die Schaffung eines Heimatmuseums mit Bezug auf Altruppersdorf im Vordergrund. Im Laufe der Jahre wurde unsere Alte Schule renoviert und die Räumlichkeiten dem heutigen Standard angepasst.

Mein Team initiierte auch den Umbau im Erdgeschoss des Gebäudes. Dank ihm sowie dank großartiger Unterstützung der Gemeinde und mit enormer Freiwilligenarbeit konnte ein Raum für ca. 70 Personen sowie Ausschank, Küche und WCs geschaffen werden: Maurer- und Fliesenlegerarbeiten durch Josef Brüger, Holzarbeiten durch Leopold Hieblinger, Tischlerarbeiten durch Alfred Groher, Andreas Hieblinger und Heinz Radinger, Malerarbeiten durch Johann Ofner – um nur einige wenige zu nennen...
Die Räumlichkeiten werden mittlerweile zur Sparvereinseinzahlung mit sonntäglichem Frühschoppen, für Sitzungen der örtlichen Vereine und ebenso für private Feiern genutzt. Im Außenbereich hielten heuer unsere Feuerwehr den FF-Heurigen und die Jugend den gemütlichen Ausklang des Wandertages ab.

Nach dem Schließen des Gasthauses war es mir wichtig, Raum zum Zusammenkommen zu schaffen. Dieser soll nicht nur von den einzelnen Vereinen, sondern von allen, die ihn brauchen, genutzt werden können. Die Planungs- und Durchführungsarbeiten waren sehr intensiv und umso mehr freut es mich, dass die Bauarbeiten nun abgeschlossen sind und die Räume mittlerweile gut genutzt werden.
Leopold Zwanziger, Obmann Heimatmuseum Alte Schule

Verschönerungsverein - Bei den Neuwahlen im September 2021 wurde Erwin Schwarzl als neuer Obmann gewählt und folgt somit Karl Brüger nach, der diese Funktion beinahe drei Jahrzehnte inne hatte. Altruppersdorf konnte während Karl Brügers Obmannschaft 1992 den 1. Platz und 2018 den 2. Platz beim NÖ Blumenschmuckwettbewerb „Blühenedes NÖ“ erreichen.

Mein persönlicher Höhepunkt der Obmannschaft war der 1. Platz beim NÖ Blumenschmuckbewerb. Es war schön zu sehen, wie viele ich zum Mitmachen motivieren konnte, wie sich der Ort von seiner schönsten Seite zeigen konnte und wie viele Häuser speziell für diesen Bewerb geschmückt waren. Daran denke ich gerne zurück. Es war nicht immer einfach und sehr zeit- und arbeitsintensiv, ich habe es aber immer gerne gemacht; oft stand ich auch um 12 Uhr nachts auf, um die Beregner bei den Grünanlagen umzustellen. Es war und ist mir wichtig, dass unser Dorf gepflegt ist und es freut mich immer, wenn alles „schön beinander ist“. **Karl Brüger, ehm. Obmann Verschönerungsverein**

Ich habe mich bereit erklärt diese Funktion zu übernehmen, weil der Verein, sein Fortbestehen und das, wofür er steht, für mich wichtig sind. Unsere Ortschaft ist mir ein Anliegen. Ich möchte mich für Altruppersdorf einsetzen und gemeinsam mit meinen Vereinsmitgliedern auch weiterhin für die Pflege unseres Ortsbildes sorgen. **Erwin Schwarzl, Obmann Verschönerungsverein**

Erdberg

In den letzten beiden Jahren sind alle 4 im Ortsgebiet von Erdberg befindlichen Brückengeländer erneuert und auf den aktuellen Sicherheitsstandard gebracht worden. Speziell die 2 Brücken über den Zeiselbach in Richtung Friedhof und noch weiter bachabwärts waren schon stark beschädigt und stellten ein Verletzungsrisiko dar.
Ich möchte mich speziell im Namen der Bauernschaft bei Herrn Stadtrat Jochen Glanznig bedanken, dass auch die Durchfahrtsbreiten erhöht wurden. Ein weiterer Sicherheitsgewinn ist die (vorher unbeleuchtet) Beleuchtung mittels stromsparender LED Lampen der südlichen Windradstraße und Am Bach. Im Zuge der Grabarbeiten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage konnten die Kabel für die Straßenbeleuchtung kostenlos mitverlegt werden.
Johann Spatzierer, Landwirt

Mit April 2021 wurde ich mit der Aufgabe des Ortsvorstehers für die KG Erdberg betraut. Sehr schnell habe ich erfahren, welche Aufgaben zu meinem Tätigkeitsbereich zählen. Waren wir doch mitten im Rückbau der B7 durch das Ortsgebiet von Erdberg. Diese Aufgaben sind durch massiven Einsatz der Straßenmeisterei und des Bauhofes der Gemeinde sehr rasch vorangeschritten und es konnte bis Jahresende die Einfassung und der Fahrbahnbelag durch das ganze Ortsgebiet fertiggestellt werden. Das Material des alten Straßenbelages wurde für den Güterweg vom alten Friedhof bis zu den Liehsäckern verwendet und es entstand dort ein befestigter Güterweg. Der Graben und Kanalabfluss wurde entlang dieser Strecke gereinigt und entspricht jetzt wieder dem letzten Stand der Technik.
Im alten Friedhof entstand eine neue Wassersäule. Die Brückengeländer entlang des Zeiselbaches wurden erneuert und mit Blumentöpfen geschmückt. Im Rahmen der Erneuerung war es uns wichtig, die Brücken zu verbreitern, um das Überfahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen besser zu ermöglichen.

Bei der nördlichen Ortseinfahrt haben wir zwei Auffangbecken eingerichtet. Diese werden bei Starkregen die großen Wassermengen vorerst aufnehmen und dann langsam in den Zeiselbach überleiten. In der ehemaligen Volksschule wurden die Toilettenanlagen erneuert. Fliesenlegen, Maler- und Anstricharbeiten wurden durch Eigenleistung erbracht, die Sanitäreinrichtungen durch einen Gewerbetreibenden. Die Vereine und Jugend genießen das neue Erscheinungsbild.
Erdberg hat seit Herbst 2021 auch wieder eine Verschönerungsverein. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Gründung und die zukünftige Mithilfe.
Wilhelm Stastny, Ortsvorsteher

Föllim

Das vergangene Jahr war für uns alle wieder ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Auch wenn wir uns nicht gedacht hätten, dass es so lange andauern würde und wir alle schon so gerne diese Belastungen nicht mehr hätten.
Ein Punkt, der für mich aber in diesem Jahr neu war und mit dem ich nicht gerechnet hätte, war die Frage von unserem Bürgermeister – ob ich gerne als neue Gemeinderätin mitarbeiten möchte. Ich musste da auch nicht lange überlegen und habe gerne zugestimmt. Seitdem bin ich mit Begeisterung in dem großartigen Team mit dabei und freue mich zudem, dass ich auch die Frauenquote somit um ein Stück anheben konnte.

Als Vorhaben für das neue Jahr 2022 möchten wir in unserem Ort viele Erneuerungen in Angriff nehmen. Der Stillstand soll ein Ende haben und somit würden wir die Sanierung des Hubertusweges in Angriff nehmen. Der Stadl, der schon angekauft wurde, um für alle Vereine im Ort als Abstellmöglichkeit zu dienen, soll renoviert werden und zukünftig den Platz bieten, der für so vieles dringend gebraucht wird.

Der großartige Zusammenhalt in unserem schönen Ort soll durch die Neugründung eines Vereines vom „Dorfzentrum Föllim“ noch besser werden. Durch dies wird unser Dorfwirtshaus im kommenden Frühjahr „neu“ eröffnet werden und wieder als Mittelpunkt für wunderschöne Zusammenkünfte und Feiern stehen.
Alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2022!
Christine Oltmann, Gemeinderätin

Verschönerungsverein - Als Obfrau des Verschönerungsvereines Föllim kann ich auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. In den letzten Jahren haben wir uns intensiv mit den Themen Trockenheit, Temperaturanstieg und Pflegereduktion beschäftigt.

Wir schafften pflegeleichte Staudenbeete mit heimischen und ökologischen Pflanzen. Dadurch konnten wir zu einem großen Teil die einjährigen Sommerblumen ersetzen, die viel Pflege und Wasser benötigen. Ein weiteres Anliegen war uns die Pflanzung von einheimischen Bäumen, die zukünftig auch als Schattenspender im ganzen Ort dienen sollen.
Mit einer Blumenwiese und einem großen Insektenhotel bieten wir Lebensraum für viele Insekten.

Der Verein lebt vor allem von den aktiv Mitwirkenden. Daher freut es mich ganz besonders, dass im Zuge der Neuwahlen im Juli das altbewährte Team mit jungen, engagierten Föllimer/innen bestärkt wurde. Gemeinsam wollen wir weiterhin für zukunftsfähige und erholsame Grünräume für alle Generationen im Ort sorgen.

Ich möchte mich noch einmal bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die nächsten gemeinsamen Projekte.
Daniela Schmidt, Obfrau Verschönerungsverein

Im Herbst wurde mit der Firma Gerlinger Schreitbagger das Auffangbecken am Bergfeld ausgeschlägert und geräumt. Der Aushub konnte mit Unterstützung von Föllimer Landwirten und der Fa. Gutmayer wieder auf umliegende Felder gebracht und als wertvolle Erde genutzt werden.
Weiters soll im Jahr 2022 mit der Räumung und Schlägerung des Auffangbeckens beim Weißen Kreuz begonnen werden.

Als neuer Ortsvorsteher der KG Föllim freut es mich sehr, dass ein Wunschprojekt vom Stadtrat der Stadtgemeinde Poysdorf nun beschlossen wurde und im Frühjahr 2022 umgesetzt wird. Es handelt sich um die Einlaufbecken am Hubertusweg und Hintausweg, welche mit Nirostagitter als Absturzsicherung für Personen und Tiere versehen werden. Diese Gitter werden so angebracht, dass man sie jederzeit für Reinigungen entfernen kann.
Michael Leisser, Ortsvorsteher

Ketzelsdorf

Aufgrund von Arbeiten der EVN im Herbst 2020 wurde der Weg durch den Ort bachseitig der Sommerzeile sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Es war ein großes Anliegen von OV Erhard Seiser und mir diesen Weg zu sanieren und für Fußgänger und Radfahrer attraktiver zu machen. Somit wurde auf unsere Initiative das komplette Bachbett ausgehoben und seitlich angeschüttet, wodurch der Weg breiter gestaltet wurde.

Im Mai 2021 wurde der Weg mit Grädermaterial versehen und befestigt. Seitdem haben wir einen schönen breiten Weg durch den Ort, der von sehr vielen Bewohnern der kompletten Großgemeinde Poysdorf zum Radfahren, Laufen und Spazierengehen verwendet wird. In Verbindung mit diesen Arbeiten wurde das Fundament bei der Kirchenbrücke saniert und ein neues Brückengeländer montiert. Diese Renovierung ist sicherlich eine schöne Bereicherung beim Kirchenplatz/Milchmuseum!
Bernhard Hugl, Gemeinderat

Durch die Errichtung eines neuen Gehsteiges konnte mit dem Lückenschluss von der Triftstraße über die neue Gehbrücke zur Sommerzeile eine wichtige Verbindung geschaffen werden. Auch die unübersichtliche Kurve im Kreuzungsbereich stellt dadurch keine Gefahr mehr dar. Mir ist es sehr wichtig, dass Fußgänger und vor allem Kinder auf dem neuen Gehsteig sicher unterwegs sein können!
Am Teich wurde eine Pergola mit Trinkbrunnen und Radständer errichtet, die mittlerweile von Sportlern und Spaziergängern gerne genutzt wird. Dort kann bei einer kurzen Rast neben einer Jause auch das herrliche Ambiente genossen werden.
Mit der Befestigung des Weges entlang des Ortsbaches wurde zusätzlich für Spaziergänger eine ruhige und beliebte Route an der Ortskirche vorbei attraktiver und bequemer gestaltet. Bei diesen Arbeiten wurde gleichzeitig das desolate Brückengeländer in der Milchstraße erneuert. Mit diesen Projekten konnte unser Ketzelsdorf noch lebenswerter und sicherer gemacht werden. **Erhard Seiser, Ortsvorsteher**

Durch die Anbindung des Gehsteiges von der Triftstraße zur Sommerzeile ist ein wichtiger Punkt zur Sicherheit unserer Schulkinder sowie Fußgänger erfolgt. Es ist nunmehr nicht mehr erforderlich, die Straßenseite zu wechseln, um in der eher unübersichtlichen Kurve gesehen zu werden. Wir können sehr glücklich über diese Verbesserung sein, weil auch die Aufschließung mit Bauplätzen in der Triftstraße voll im Gange ist und die Aufwertung durch die Gehsteigverlängerung ein wichtiger Sicherheitsaspekt für unsere Ortsbevölkerung ist. Danke für die Umsetzung!
Hannes Woditschka, Anrainer

Gemeindegasthaus Ketzelsdorf

Aufgrund jahrelanger Setzungen kam es im Barbereich und im Extrazimmer des Gemeindegasthauses Ketzelsdorf zu immer größeren Rissen in den Wänden, welche bereits eine beachtliche Bedrohung darstellten. Aus diesem Grund wurde ein Teil abgetragen, ein neues Fundament hergestellt und darauf eine neue Mauer errichtet. Dadurch sollte der Fortschritt der Setzungen eingedämmt sein.

In diesem Zuge wurde auch gleich der Durchgang zwischen Sommerzeile und Wirtshausgarten neu gestaltet und eine Kegelbahn integriert. Es wurden auch die Fenster und die Tür erneuert und das Extrazimmer seitlich und dachbodenseitig gedämmt. Nachdem der Raum auch ausgemalt wurde und eine neue Beleuchtung erhalten hat, kann dieser wieder für jegliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten genutzt werden. Die Koordination und Zusammenarbeit mit der Firma Kemminger und der Gemeinde Poysdorf waren hervorragend und dadurch konnte das Vorhaben rasch und unkompliziert umgesetzt werden.

Im Namen des Vereins Kulturelles Ketzelsdorf möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Beteiligten und freiwilligen Helfern auf das Herzlichste bedanken!
Martin Loley, Obmann Kulturelles Ketzelsdorf

Kleinhadersdorf

Eines Tages fanden wir das Grunder Kreuz zerfallen an seinem Platz. Der Sandstein, der das Kreuz gehalten hatte, war gebrochen. Gemeinsam mit Gottfried Schodl und Siegfried Denner haben wir ein neues Fundament hergestellt. Gottfried Schodl holte den neuen Stein vom Steinmetz Schreiber und Gerhard Rieder bohrte mit seinen Maschinen ein passendes Loch für die Halterung. Als alles fixiert war, sah das Kreuz wieder wie einst aus.
Franz Marchhart

Als mich unsere Stadträtin Sabine Lenk gefragt hat, ob ich die Dorfgemeinschaft beim Streichen der Floriani-Kapelle unterstütze, habe ich sofort zugesagt. Die Kapelle liegt nicht weit von meinem Wohnhaus entfernt und gerne bin ich bereit, für die Erhaltung unserer Denkmäler im Ort mitzuhelfen.
Herbert Weiss

Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr war es mir ein Anliegen, bei der Sanierung der Floriani-Kapelle mitzuhelfen. Bereits 2020 war ich bei der Sanierung des Daches dabei und 2021 konnte ich mit Herbert Weiss die Kapelle fertigstellen.
Wenn alle Vereine zusammenhelfen können wir viel erreichen und unsere Ortsgemeinschaft stärken.
Franz Amon

OV Siegfried Denner restaurierte das Haimer Kreuz an der Föllimer Straße. Es wurde geschliffen, neu gestrichen und die Aufschrift „Zur Ehre Gottes“ erneuert.
Ich bin stolz, ein aktives Mitglied der Dorfgemeinschaft zu sein.
Daniela Schuhböck

Ein Dankeschön an alle Helfer für den Einsatz bei der Sanierung und der Gestaltung der Grünanlage bei der Kapelle. Umgesetzt mit finanzieller Unterstützung von „Stolz auf unser Dorf“ und der Stadtgemeinde Poysdorf.
Stadträtin Sabine Lenk, Gemeinderat Klaus Hofer und Ortsvorsteher Siegfried Denner

Ortsmusik Kleinhadersdorf

Bis 2013 spielte bei kirchlichen Festen nur eine kleine Gruppe von Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Karl Seiser. Ab 2014 habe ich die Leitung und Organisation der Ortsmusik übernommen.

Durch Freundschaften zu Musikerinnen und Musikern konnten wir die Ortsmusik Kleinhadersdorf neu aufstellen. Ich freue mich über 21 aktive Mitglieder. Durch regelmäßiges Proben ist es uns möglich, diverse Veranstaltungen musikalisch zu umrahmen (wie z.B. kirchliche Feste, Primiz, Hochzeiten, Dämmerschoppen und Frühschoppen).

Dank der Unterstützung von Herta und Friedrich Sauberer können wir uns nun in einheitlicher Tracht präsentieren. Die Einkleidungsfeier mit Festmesse und anschließendem Frühschoppen feierten wir am 12. September 2021 im Weinlandhof.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten Auftritte.

Josef Lanscha, Leiter Ortsmusik Kleinhadersdorf

Poysbrunn

Trotz Corona und Lockdowns war das vergangene Jahr für die Mitglieder des Vereins „Märchendorf Poysbrunn“ ein arbeitsreiches mit vielen Herausforderungen. Unter anderem wurden die anfallenden Arbeiten am Märchenerzählplatz sowie bei den einzelnen Märchenfiguren durchgeführt. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und freiwilligen Helfer, die das ganze vergangene Jahr über mitgeholfen haben.

2021 wurden wieder einige neue Märchenfiguren aufgestellt und einige bestehende Märchenfiguren saniert, die nun wieder in neuem Glanz erstrahlen. Dies wurde teilweise durch den Verein selbst und teilweise über Sponsoren finanziert. Vielen Dank dafür. Ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren und Künstler wäre eine solche Märchenvielfalt nicht möglich. Auch heuer sind wieder einige neue Märchendarstellungen geplant. Um diese finanzieren zu können, benötigt es aber Einnahmen aus unseren geplanten Veranstaltungen sowie weiteren finanziellen Unterstützungen.

Wir hoffen auf Ihren Besuch im schönen Märchendorf Poysbrunn und freuen uns auf ein arbeitsreiches Jahr.
Franz Vinzens, Ortsvorsteher und
Obmann des Vereines Märchendorf Poysbrunn

Als im Sommer 2021 die Tore des Märchensommers wieder geöffnet wurden, war das ein ganz besonderer Moment. Denn im Vorjahr musste unser beliebtes Sommertheaterfestival aufgrund von COVID-19 pausieren. Als nun „Schneewittchen – neu verzwergt!“ endlich, mit einem Jahr Verspätung auf die Bühne kam, war die Erleichterung unter den Märchenfans und im Team groß.

War die Vorbereitungszeit im Frühjahr noch geprägt von unterschiedlichen Planungsvarianten – es war noch unklar, ob ein „Wandertheater“ im Sommer überhaupt möglich sein wird –, so wurden zahlreiche Vorsichtsmaßnahmen mitbedacht und eingeplant. Der Sommer ging völlig reibungslos über die Bühne. So konnten wir uns auf das konzentrieren, was wir am besten können: nämlich qualitativ hochwertiges Kindertheater zu spielen und Jung und Alt damit zu verzaubern. 12.500 große und kleine Märchenfans fanden den Weg in das märchenhafte Schloss Poysbrunn zum 15. Jubiläum. Dank des wieder grandiosen Schauspielensembles wurde „Schneewittchen – neu verzwergt!“ zu einem weiteren großen Erfolg in der Geschichte des Märchensommers.

Voller Vorfreude bereiten wir auf Hochtouren das Programm für den Sommer 2022 vor: „Die Bremer Stadtmusikanten – neu vertont“ versprechen ein tolles Abenteuer mit ganz viel Musik zu werden! Das Märchensommer Team bedankt sich für die alljährliche Unterstützung und herzliche Aufnahme der Gemeinde Poysdorf und des Ortes Poysbrunn und freut sich auf die neue Saison.
Nina Blum, Intendantin Märchensommer Poysbrunn

Unser Straßenprogramm konnte nach kurzer Verzögerung 2021 erfolgreich umgesetzt werden. Folgende Schwerpunkte wurden fachgerecht erledigt: Die Sanierung der Kirchenstraße 1.Teil, der Beginn der Gehsteigsanierungen in der Feldstraße und die Pflasterung im Bereich des Sportplatz-Parkplatzes. Die Kirchenstraße brachte einige Herausforderungen mit sich. Die Fahrbahn war stark beschädigt, die Gehsteige zu schmal und rein optisch war unsere Straße nicht mehr ansprechend.

Das wichtigste jedoch war, dass die Einfahrten dem entsprechenden Niveau angepasst wurden, weil viele Anrainer Probleme mit der Ableitung der Oberflächenwässer hatten. Die Sanierungen der Straßen im Ortskern ist von großer Bedeutung, weil diese für das Gesamtbild der Ortschaft wesentlich sind. Ratschläge und Tipps des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines haben dabei sehr geholfen. **Tanja Kapusta, Gemeinderätin**

Im Zusammenhang mit der Straßensanierung in der Kirchenstraße wurden auch von Seiten der EVN die Stromleitungen und Stromanschlüsse auf Erdkabel umgestellt.Die Bauarbeiten verliefen in gutem Einvernehmen mit den Anrainern. Bei der Verlegung wurde große Rücksicht auf die bestehende Fernwärme-Versorgung gelegt. Ebenfalls wurden bei der Neusetzung der Randsteine und Neugestaltung der Gehsteige die Wünsche der Hausbesitzer in Bezug auf deren Hauseinfahrten berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich dadurch wieder ein sehr gepflegtes Straßenbild. Außerdem wurde durch den neuen Straßenbelag der Verkehrslärm wesentlich reduziert und die laufende Pflege deutlich erleichtert. **Thomas Hugl, Anrainer**

Poysdorf

Im Jahr 2021 wurden in Poysdorf wieder einige Projekte durchgeführt und fertiggestellt. Unter anderem wurden die elektrischen Leitungen im Bereich Schulstraße bis Feldsberger Straße durch die EVN von den Dachständern in den Gehsteig verlegt. Dabei wurden große Teile der Straßenbeleuchtung erneuert und mit LED Licht ausgestattet. Im Zuge dessen wurde der Gehsteig gegenüber der Hauptschule Hindenburgstraße bei der Bushaltestelle, zur Sicherheit der Schüler, endlich asphaltiert. Weiters gibt es durch den neuen Fahrplan der VOR Buslinien bessere Anbindungen im Öffentlichen Verkehr für unsere Schüler und Einwohner.

Ein großer Schritt zur Schaffung von Bauplätzen ist uns durch den Ankauf der Grundstücke im Siedlungsgebiet Süd gelungen und hier wird schon fleißig an der Planung und Aufschließung gearbeitet.

Im Bereich der Güterwege wurde wieder bei einigen Wegen die obere Schicht erneuert oder planiert, um für unsere Landwirtschaft aber auch Spaziergänger, welche in dieser besonderen Zeit sehr oft auf diesen Wegen anzutreffen sind, einen sicheren Aufenthalt im Freien zu gewährleisten. Einige Auffangbecken wurden geräumt und saniert, um für die nächsten Starkregen gerüstet zu sein.

Im Frühjahr wurde nach langer Zeit wieder einmal der Radyweg von großen Akazien, welche teilweise schon abgestorben und so Gefahr für Wanderer und Kellerbesitzer waren, befreit. Wie man bereits im Sommer sah, werden sie heuer wieder mit einem jungen Blätterdach für alle Schatten spenden. Wie immer hat der aktive Verschönerungsverein den Generationenpark Prinz Eugen im Sommer generalgereinigt und die Sträucher zurückgeschnitten. Ich möchte mich hier auch bei allen Helfern bedanken, die das ganze Jahr freiwillig für unser Stadtbild unterwegs sind und alle dazu einladen, einen kleinen Beitrag für ein schönes Poysdorf zu leisten.
Roman Oppenauer, Ortsvorsteher

2021 wurde gemeinsam mit dem Zivilschutzverband NÖ begonnen, den bestehenden **Katastrophenschutzplan** der Stadtgemeinde Poysdorf zu digitalisieren und zu optimieren.

Mehrere Stadt- und Gemeinderäte sowie Mitglieder von Hilfs- und Blaulichtorganisationen erstellten hierfür eine Risikoanalyse, die als Grundlage für die Überarbeitung dient (die Ergebnisse werden derzeit vom ZSV ausgewertet).

Ziel ist ein verbesserter Leitfaden für die Gemeindeführung. Dieser enthält alle Kapazitäten und Notversorgungsmöglichkeiten, damit die Einsatzkräfte im Katastrophenfall bestmöglich reagieren können.
Harald Schreiber, Bauhofvorarbeiter und Kommandant der FF Poysdorf

Auch heuer gab es ein tolles, vielfältiges Ferienspiel, welches von vielen Familien gut angenommen wurde. Neben kontaktlosen Aktivitäten gab es auch neue Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Zelten beim Badeteich. Unter Einhaltung der Auflagen konnte auch ein gemeinsames Abschlussfest gefeiert werden. Mit dem Spielplatzverein Millenniumspark wurden Spenden für Marcel Hillebrand gesammelt. Danke für das Team Ferienspiel 2021, für die vielen Angebote und euer Engagement.

Auch im Freizeitzentrum Badeteich Poysdorf hat sich einiges getan! Über den Teich wurde eine neue Holzbrücke gebaut. Somit ist das sichere, trockene Überqueren zum neuen Projekt „Chillplatz“ wieder möglich. Dieser wird im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“ durchgeführt. Der Platz soll nicht nur unser Freizeitzentrum besonders für junge Menschen attraktiver machen, sondern beherbergt auch die Zille der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf.

Frischen Wind bringt die Gründung des 1. Poysdorfer Sportfischereivereines mit Obmann Johannes Hörwein und Stellvertreter Johannes Marchhart, die mit den Fischereikollegen bestens zusammenarbeiten.
Neu sind auch die Pächter im Badeteichstüberl, die mit einer großen Speisekarte ihre Gäste im Lokal oder auch per Abholung und Zustellung verwöhnen. Wir wünschen dem neuen Unternehmen alles Gute und viel Erflog!
Carmen Hörwein, Gemeinderätin

RTW „Carlo“ im Ruhestand

Nachdem 2016 die Patenschaft von Landtagspräsident Karl Wilfing für den RTW übernommen wurde, durfte „Carlo“ nach über 380.000 km seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Am 30.12.2021 wurde der alte RTW verabschiedet und im Beisein von Landtagspräsident Karl Wilfing, Bürgermeister Thomas Grießl sowie Bezirksstellenleiter Clemens Hickl und der diensthabenden Rot Kreuz Mannschaft ein neuer Rettungstransportwagen in den Dienst gestellt. Nach der Segnung durch Stadtpfarrer Kolo war dieser sogleich einsatzbereit. Zurzeit stehen zwei Rot Kreuz Fahrzeuge in Poysdorf im Dienst.

Die Einsatzfahrten werden von hauptberuflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Zivildienern und MitarbeiterInnen des Freiwilligen Sozialen Jahres durchgeführt. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit stehen Ortsstellenleiter Christoph Edlinger und sein Stellvertreter Daniel Lechner jederzeit zur Verfügung.
Christoph Edlinger, Ortsstellenleiter Rotes Kreuz Poysdorf

Neuer Hubsteiger und Kastenwagen im Einsatz

Von der Stadtgemeinde Poysdorf wurden ein neuer Hubsteiger und ein Kastenwagen angekauft. Der Hubsteiger kommt hauptsächlich für die Straßenbeleuchtung zum Einsatz. Aber auch bei diversen anderen Arbeiten mit größeren Arbeitshöhen wird der Hubsteiger benötigt und sorgt für die mehr Arbeitssicherheit.

Der bisher von der Stadtgemeinde Poysdorf im Einsatz gewesene Hubsteiger hatte nach 19 Jahren das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Deshalb wurde ein neues Arbeitsgerät angekauft. Es handelt sich dabei um einen Mercedes Kastenwagen, auf den ein Hubsteiger der Firma Ruthmann aufgebaut wurde. Mit dem neuen Konzept ist auch ein witterungsgeschützter Transport von Werkzeugen und Ersatzteilen aller Art gewährleistet. Außerdem erlaubt die neue Technik des Hubsteigers eine wesentlich höhere Geschwindigkeit beim Heben und Ausfahren des Arbeitskorbes. Ebenso ist nunmehr eine Arbeitshöhe von 13,50 anstatt von bisher 11 Metern möglich. Im neuen Fahrzeug ist ein 230 Volt Stromanschluss vorhanden, was das Mitführen eines Notstromaggregats erübrigt.

Das neue großräumige Transportfahrzeug kommt im Bereich der Wasserversorgung zum Einsatz. Der bisher von der Stadtgemeinde Poysdorf im Bereich der Wasserversorgung im Einsatz gewesene Kastenwagen hatte nach 15 Jahren das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Es handelt sich um einen VW Crafter, welcher mit einer Werkstatteinrichtung ausgerüstet ist. Dadurch wird die Durchführung von Arbeiten wie z.B. einem Rohrbruch erleichtert. Weiters erlaubt der neue Kastenwagen durch seine größeren Abmessungen die Mitnahme von mehr Werkzeug und Material.

Mit den neu angekauften Fahrzeugen können nun die Arbeiten im Bereich der Straßenbeleuchtung und der Baumpflegemaßnahmen sowie im Bereich der Wasserversorgung einfacher und effizienter umgesetzt werden.
Ing. Erich Grabler, Leiter der Technischen Bauabteilung

Walterskirchen

Umfassende Leistungsvergaben im Straßenbau und Kanalsystem - Bewährt und kostenbewusst, der budgetären Covid Situation geschuldet, wurde trotzdem ein umfangreiches Infrastrukturmaßnahmenpaket in allen Katastralgemeinden umgesetzt.
In Walterskirchen zeigt sich das in Form einer neuen Fahrbahnverschleißschicht für die Bachgasse. Damit konnte die Sanierung der Bachgasse nach 2020 östlich der Vorstadtbrücke und dieses Jahr westlich der Brücke abgeschlossen werden.

Ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt für die Anrainer im Zulaufbereich der Kläranlage war einer Vielzahl von Maßnahmen im Kanalnetz. So wurden gesteuerte Drosseln und mobile Durchflussmengenmessungen installiert. Eine Abwasserdruckleitung in Poysdorf wurde saniert und ein Verschlussblech beim Pumpwerk in Ketzelsdorf angebracht. Zur Nachbildung der akut notwendigen Maßnahmen im Kanalsystem wurde die Erstellung einer hydrologischen Kanalsimulation in Auftrag gegeben und die betroffenen Anrainer zum Einbau von Rückschlagklappen beraten.

Weitere Optimierungen auf Basis des hydrologischen Simulationsmodells und begleitende Maßnahmen zur Rückhaltung und Nutzung von Regenwasser vor Ort machen unser Mischwasserkanalsystem zukunftsfit.
DI(FH) Dieter Schreiber, Gemeinderat

Brückensanierung Bahnhofstraße - Eine in die Jahre gekommene Brücke mit Holzgeländer über den Wetzelsdorfer Bach am Ortsende wurde vorwiegend aus sicherheitstechnischen Gründen, aber auch aufgrund der hohen Verkehrsfrequenz während des Autobahnbaus und der dadurch entstandenen massiven Schäden, erneuert. Holzverstrebungen, Hauptträger aber auch das Brückenauflager und Betonfundament wurden derart in Mitleidenschaft gezogen, dass eine umfangreiche Sanierung notwendig wurde. Für den sicheren Straßenverkehr, für SpaziergängerInnen aber auch für den Radtourismus entlang dieser Fahrradroute musste Sorge getragen werden und es wurde ein neues Geländer angebracht.

Grünschnittsammelplatz - Ein ortsnaher Sammelplatz für Grün-/Baum- und Strauchschnitt war ein jahrelanges Anliegen der Bevölkerung, vor allem aber der freiwilligen HelferInnen, die das ganze Jahr im und um den Ort für gepflegte Anlagen sorgen. Ich widmete mich diesem Thema und konnte Schwarz Andreas für die Umsetzung des Projektes begeistern. Mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Poysdorf und vielen freiwilligen HelferInnen wurde eine Platzeinfriedung errichtet und noch mit Saisonbeginn 2021 fertig gestellt. Somit kann nun ein fachgerechtes und saisonales Abführen diverser Grünschnitte für Walterskirchen, aber natürlich auch für andere KGs, gewährleistet werden. **Brigitte Kandler, Ortsvorsteherin**

Jungfamilien/ Neue Siedlung - Einheimische, aber auch auswertige Jungfamilien durften sich Anfang dieses Jahres nach jahrelangem Warten endlich darüber freuen, dass die Bauplätze in der neuen Siedlung „Am Bahndamm“ am südöstlichen Rand von Walterskirchen zum Verkauf standen. Es dauerte nicht lange, und 9 der insgesamt 13 Bauplätze waren verkauft. Im Laufe des Jahres begannen dann auch schon die ersten 3 Bauherrinnen und Bauherren mit dem Bau des Eigenheims, sodass man Ende des Jahres bereits die Rohbauten begutachten konnte.
Philipp Olscher, Gemeinderat

Jugend - Anfang 2021 wurde der Vorstand des im letzten Sommer neu gegründeten Vereines „Jugend Walterskirchen“ gewählt. Die 21 Mitglieder gratulierten mir mit Kassier Josef Kandler und Schriftführer Felix Fischer zur einstimmigen Wahl. Es wurde über das gut besuchte Volleyball Turnier vom Sommer berichtet und festgehalten, dass auch in den kommenden Jahren einige Veranstaltungen stattfinden sollen. Mit den daraus erwirtschafteten Geldern soll das Jugendheim und der dazugehörige Außenbereich erneuert werden. OV Brigitte Kandler bedankte sich für die Zusage der Hilfe zur bevorstehenden Sanierung der Brückengeländer und lobte den guten Zusammenhalt in der Gemeinschaft.
Thomas Fischer, Jugendobmann

Wetzelsdorf

Unser verlegter **Spielplatz** konnte aufgrund der tollen Mithilfe aller Eltern und auch schon unserer Kinder am 5. September feierlich eröffnet werden. Es gab einige Spielstationen für die Kleinen und kulinarische Köstlichkeiten vom Strauß, sowie Kaffee und Kuchen.

Außerdem wurde die Mauer bei der Sandkiste mit dem Handabdruck jedes Kindes, das anwesend war, sehr schön gestaltet. Da die Umrandung und die Mauer der Sandkiste renovierungsbedürftig waren, unterstützte uns die Firma Kemminger Bau und erledigte alle Arbeiten diesbezüglich. Ein großes Dankeschön dafür!

Mit dem Erlös kauften wir eine neue Sitzgarnitur, die wir schon fleißig benutzten.

Aufgrund der tollen Zusammenarbeit mit der Pfarre Wetzelsdorf, der Gemeinde Poysdorf und voran allen Eltern und natürlich unseren Kindern, konnten wir einen schönen Nachmittag gestalten. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Am Spielplatz haben wir auch einige Bäume gepflanzt. Bei den Eltern und der Baumschule Schreiber, die das finanziert haben, möchte ich auch „Danke“ sagen.

Zum Schluss möchte ich euch alle einladen, unseren schönen Spielplatz zu besuchen und vielleicht sehen wir uns beim nächsten Spielplatzfest!
Petra Retzl, Elterngruppe Spielplatz

In der KG Wetzelsdorf wurden 2021 Straßenbaumaßnahmen dahingehend durchgeführt, dass der Lückenschluss im Bereich „Am Berg“ erfolgte und eine Straße samt Entwässerung errichtet wurde.

Außerdem wurden aus Sicherheitsgründen an einigen Stellen neue Brückengeländer geschaffen. Um die Sicherheit für Busreisende, vor allem Schulkinder, zu gewährleisten, wurde an der Bushaltestelle der B7 ein neues Buswartehaus aufgestellt.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Vorbereich neu gestaltet und bei der Brücke ein barrierefreier Zugang durch den Bauhof hergestellt.

Norbert Lackenbauer, Ortsvorsteher

Der Seniorenbund Wetzelsdorf feierte sein 30-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Dankgottesdienst, der von Pfarrer Kolo gestaltet wurde.

Bei der anschließenden Feier wurden langjährige Mitglieder geehrt. Im Besonderen wurde Obmann Richard Hitter durch den NÖ Seniorenbundpräsident Herbert Nowohradsky mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl dankten Obmann Richard Hitter für sein langjähriges tatkräftiges Engagement.

Wilhelmsdorf

Im Zuge des Neubaus der Kellerei des Weingutes Gmeinböck am Mühlweg wurde dieser befestigt und der bis dahin offene Graben zum großen Teil verrohrt. Das Grabenende wurde durch den Bauhof der Stadtgemeinde mit einem Geländer abgesichert.

Das an diesem Graben befindliche, 1957 von Heinrich Schuckert erneuerte und von der Jagdgesellschaft Wilhelmsdorf 1977 renovierte Kreuz brach aufgrund des schlechten Holzzustandes um.

Die heutige Jagdgesellschaft ließ dieses religiöse Kleindenkmal renovieren und es wurde nach Ende der Bauarbeiten am Mühlweg einige Meter vom ursprünglichen Standort wieder aufgestellt.

Karl Haimer, Ortsvorsteher

Generali sucht
Kundenbetreuer_innen
für den Raum Poysdorf!

Möchten Sie Teil unseres Teams werden?
Ausgezeichnet!
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Info & Bewerbung

Jürgen Radinger
M +43 676 8253 3390
jürgen.radinger@generali.com
www.generali.at/karriere

GENERALI

Neuwahl Verschönerungsverein

Zum altbewährten Team konnten wir einige junge, sehr engagierte Mitglieder dazu gewinnen. So können wir getrost in eine gute Zukunft blicken und unser schönes Wilhelmsdorf auch weiterhin lebens- und liebenswert gestalten.

Gegen die Miniermotte wurden an den Kastanienbäumen bei der Bründlkirche im Frühjahr Klebestreifen angebracht und im Herbst das Laub eingesammelt und entsorgt.

Durch die Coronapandemie konnten wir leider keine größeren Veranstaltungen durchführen.

Der Adventkranz, die Krippe sowie der Christbaum wurden aber trotzdem im Folda aufgestellt, um die Weihnachtsstimmung genießen zu können.

Als Obmann bedanke ich mich bei allen, die bei diversen Arbeiten und Veranstaltungen mitgewirkt haben. Ein besonderes Dankeschön für die Erhöhung der Förderung durch die Stadtgemeinde Poysdorf und an meinen Vorgänger Kurt Rieder.

Der Verschönerungsverein Wilhelmsdorf wünscht allen Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2022!

Martin Loley, Obmann Verschönerungsverein